

**A N F R A G E** von Luzius Rüegg (SVP, Zürich) und Dr. Dieter Kläy (FDP, Winterthur)

betreffend Standstreifenbewirtschaftung

---

Unfälle und Zeitverluste sind immer öfter die Folge von Kapazitätsengpässen auf Autobahnen. Zahl und Ausmass dieser Konflikte werden in Zukunft durch den weiter wachsenden Verkehr noch zunehmen. Eine zeitweise oder permanente Nutzung des Standstreifens kann kurzfristig Abhilfe schaffen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führen.

Dazu stellen wir folgende Fragen und bitten den Regierungsrat diese zu beantworten:

1. Bereits heute finden sich auf Schweizer Autobahnen Abschnitte, wo der Standstreifen permanent als Fahrstreifen genutzt wird. Gibt es solche Abschnitte auch im Kanton Zürich und wo befinden sich diese?
2. Existiert eine Studie über Standstreifenbewirtschaftung im Kanton Zürich und wie viele Umnutzungen von Standstreifen gibt es bereits?
3. Hat der Regierungsrat Kenntnis über den Schlussbericht KABEWISTRA, 2004 (ASTRA) und welche Schlüsse zieht er daraus?
4. Hat der Regierungsrat Kenntnis von der neuesten Relativierung der früheren Untersuchungen bezüglich notwendiger Verkehrsbeschränkungen bei der Einführung einer Standstreifenbewirtschaftung (vgl. «strasse und verkehr», Nr. 9/2005) und ist er bereit, auf deren generelle Einführung zu verzichten?"
5. Ist der Regierungsrat bereit, die Standstreifenbewirtschaftung im Zusammenhang mit der elektronischen Verkehrssteuerung zu fördern?

Luzius Rüegg  
Dr. Dieter Kläy